

**kunst
schule
liechtenstein**



MADRID

Erasmus+

Reisebericht



Reisebericht

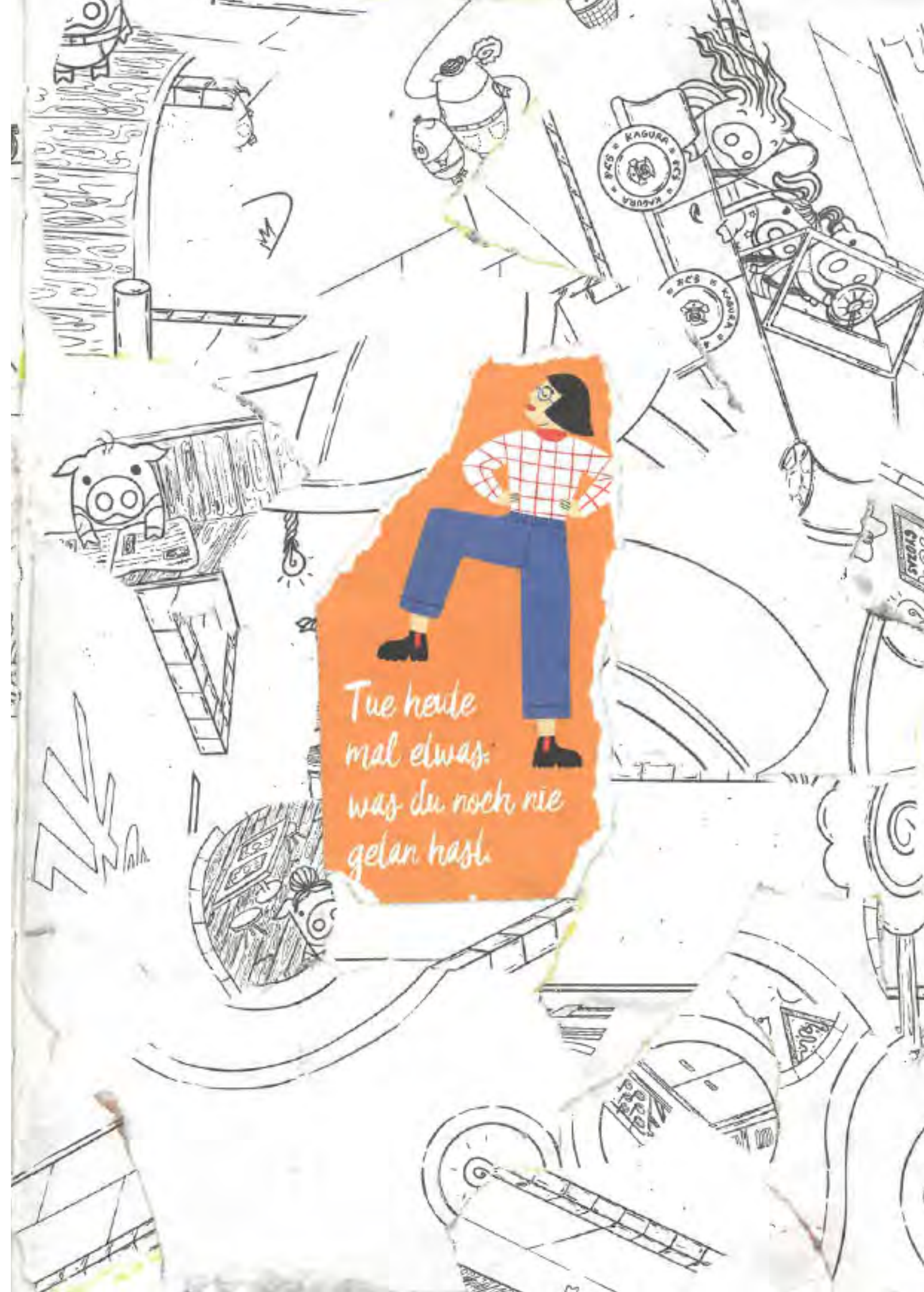
Vorkurs-Studienreise nach MADRID

20. April bis 5. Mai 2023

„Die Zusammenarbeit mit einer Kunsthochschule wird finanziert durch Erasmus+ und ermöglicht eine zweiwöchige Studienreise in eine kulturell aktive Stadt Europas.“

Die Studienreise 2023 führte den Vorkurs erneut nach Madrid. Das Ziel war, die Lernenden mit einer Kunsthochschule, deren Studiengänge und Studierenden zu konfrontieren und die Kultur, Geschichte sowie Kunst der Stadt Madrid und des Landes Spaniens kennenzulernen.

Neben diversen Besichtigungstouren durch die Stadt Madrid besuchten wir verschiedene Museen, Kulturhäuser und wichtige historische Plätze. Zudem konnten wir Tagestrips in die Renaissance-Stadt Salamanca und in die historisch bedeutende Stadt Toledo unternehmen. An fünf Tagen durften wir die Universidad Complutense de Madrid - Facultad de Bellas Artes besuchen, an der für uns ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit diversen Workshops in verschiedenen Medien geboten wurde. Wir wurden von der Schulleitung, wie auch von den Studierenden sehr gut umsorgt und fühlten uns stets willkommen! Die Schülerinnen und Schüler erhielten so einen umfangreichen und vielfältigen Einblick in das Studium an einer Kunsthochschule. Zudem ergaben sich weiterführende wertvolle Beziehungen, die nicht zuletzt die Wiederkehr eines nächsten Gestalterischen Vorkurses ermöglichen.





20. April 2023
Abreise

Heute ging's endlich los nach Madrid! Mit vielen Koffern bepackt, bestiegen wir um ca 12:30 Uhr den Car, der uns nach München brachte. Gut in München angekommen, dachten wir, dass wir noch ewig Zeit hätten, doch bis alle durch die Sicherheitskontrolle waren, konnten wir schon bald ins Flugzeug einsteigen. Neben einigen Luftturbulenzen verlief unser Flug gemütlich und wir kamen um 22:00 Uhr in Madrid an. Es war natürlich schon dunkel, weshalb wir nicht viel von Madrid sehen konnten. Ein weiterer Car, den wir an diesem grossen Flughafen kaum gefunden haben, brachte uns schliesslich zu unseren Apartments. Diese waren schön, die Betten bequem – wir konnten endlich schlafen und waren wahnsinnig gespannt auf Madrid!

Andrina Keller

21. April 2023
Stadtrundgang und Begrüssung an der UCM
Bellas Artes

Um 11 Uhr haben wir uns vor den Apartments versammelt und wurden erst einmal Florina Marxer vorgestellt. Sie wird uns über die zwei Wochen in Madrid begleiten und hat uns heute bereits zum ersten Mal durch die Stadt geführt. Sie selber ist Liechtensteinerin, doch studiert schon seit einigen Jahren in Spanien. Ihr Partner wohnt in Madrid, weshalb sie oft hier ist und sich bestens auskennt. Sie hat uns verschiedene Denkmäler, "Plazas" und weitere Sehenswürdigkeiten in Madrid vorgestellt und geschichtlich nähergebracht. Geblieben sind uns besonders die verschiedenen Denkmäler (oft den Attentaten gewidmet), die unzähligen Räume des Palasts und die Baustile der verschiedenen Gebäude. Nach der Führung durften wir eigenständig Mittagessen gehen. Um 15 Uhr trafen wir uns alle wieder, um zur Universidad de Bellas Artes zu fahren. Als wir ankamen, hörten wir uns zuerst drei Vorträge über Madrid, der spanischen Geschichte und Kultur von unseren Mitschülern an, und danach führte uns Juanita durch die Universität. Juanita ist Dozentin an der Universidad de Bellas Artes, ist unsere Kontaktperson der Schule und kümmert sich um uns während dieser Zeit an der Universität. Schon im Vorfeld hat sie uns in Liechtenstein besucht und mit uns die Reise und die Vorträge vorbereitet. Während der Führung durch die Fakultät fielen uns besonders die bemalten Spinde der Schüler:innen auf. Während die Spinde bei uns im Liechtenstein alle grau sind, sind sie in der Uni alle individuell verziert und angemalt.

Mia-Sophie Hoop & India Frick



22. April 2023
Museo Reina Sofia

Heute regnete es am Vormittag, was in Madrid eher selten geschieht. Wir besuchten das Museo Reina Sofia. Dort erhielten wir eine Führung von Juanita, welche uns die Gemälde und Skulpturen zeigte und dazu ihre Geschichten erzählte. Juanita, die uns immer wieder begleitet, ist eine tolle Bereicherung, weil sie als Einheimische und als Kunstexperte uns so viel Interessantes über die Stadt und die Kunst Spaniens erzählen kann. Wir haben berühmte Gemälde wie „Guernica“ von Pablo Picasso gesehen, was uns sehr beeindruckt hat, da wir das Bild bisher nur aus unseren Geschichtsbüchern kannten. Zusätzlich konnten wir Gemälde von Dali, Miro und Juan Gris bestaunen.

Selina Berther & Nina Augustina Fuglistaler

23. April 2023
Museo del Prado

Morgens um 9:30 Uhr haben wir uns getroffen, um uns zwei Vorträge über Francisco de Goya und Diego Velázquez anzuhören, die von Mitschüler:innen vorbereitet wurden.

Danach haben wir uns auf den Weg zum Museo del Prado gemacht. Wir kamen leider zu spät an, da die Straßen wegen eines Marathons abgesperrt und verstopft waren. Schon als wir angekommen sind, haben wir bemerkt, dass das Museum riesig sein musste. Auch hatte es sehr viele Menschen, die das Museum ebenfalls besichtigen wollten. Es ist definitiv das wichtigste Museum in Madrid und auch eines der wichtigsten Museen der Welt.

Im Museum gibt es eine enorme Vielfalt an Kunstwerken in allen Stilen von zahllosen berühmten Künstler:innen. Die Bilder in echt zu sehen war unglaublich faszinierend, weil man die Texturen und Pinselstriche von Nahem bestaunen konnte. Besonders haben uns die Werke von Goya, Bosch und Velázquez gefallen.

Dieser Tag war für uns eine einzigartige Erfahrung.

Sidney Stocker & Anika Thoma





24. April 2023
Siebdruckworkshop an der UCM de Bellas Artes

Am Montag hatten wir die Möglichkeit, einen Siebdruckworkshop in der UCM de Bellas Artes zu machen. Juan, der Werkstattbetreuer und zugleich Professor an der Universidad, hat uns am Morgen in seine Siebdruckwerkstatt eingeführt und uns gezeigt, wie sie hier in Madrid drucken. Ihre Methoden waren teilweise ganz anders als unsere. Zum Beispiel hatten sie eine andere Belichtungs-Maschine, die Vacuum erzeugt. Jede:r hat ein selbstgemaltes Design auf ein Sieb belichtet und später dann auf Papier und Tote Bags gedruckt. Alle Designs waren einzigartig und toll. Mir ist aufgefallen, dass im Zimmer sehr viele Drucke an den Wänden aufgehängt waren, was uns einen guten Eindruck vermittelte, wie sie hier arbeiten. Alles in allem war der Workshop 10/10.

Joya Frick & Anastasia Biedermann







25. April 2023
Game Testing an der UCM de Bellas Artes

An unserem zweiten Tag an der Universidad de Bellas Artes konnten wir an einem Game Testing Event mitmachen. Denn ein Kurs im Bereich Design hat über Monate Board Games zu Themen der Nachhaltigkeit, sozialen oder ökologischen Missständen entwickelt. Diese Spiele durften wir unter ihrer Anleitung testen und ausprobieren. Es war toll mit den Studierenden der Universität in direkten Kontakt zu kommen. Sie haben uns ihre Spiele wirklich gut erklärt und sich gefreut, dass wir uns darauf eingelassen haben. Es war für uns auch interessant, einen Einblick zu erhalten, was die Studierenden im Bachelor Design produzieren und an was sie arbeiten.

Nach dem Testing-Event, an dem es sehr laut und intensiv war, haben wir uns in einer kleinen Gruppe in einen Park zurückgezogen und etwas Ruhe genossen. Sich in der grossen Stadt zurechtzufinden, ist nach wie vor eine Herausforderung!

Sudip Kulung & Matthew Richardson



26. April 2023

Kino und Skulpturenworkshop an der UCM - Bellas Artes

Heute hatten wir ein sehr vielfältiges Programm. Am Mittag haben wir an der Universität den Film ‚las paredes hablan‘ (Die Wände sprechen) von Carlos Saura angeschaut. Obwohl der Film ohne Übersetzung lief und die meisten von uns kein Spanisch verstehen, sprachen die Bilder für sich: Der Film untersucht die Entwicklung und den Ursprung der Kunst auf Wänden, von Höhlenmalereien bis zu heutigen Graffiti. Es war spannend, durch diese Verbindung Graffiti in einem neuen Licht als Kunstform wahrzunehmen. Die vielen Dialoge zwischen Carlos Saura und den Archäologen und Historikern waren etwas langatmig - spannender wäre es wohl gewesen, noch mehr von den Strassenkünstler:innen selbst zu sehen.

Am späteren Nachmittag begann nach einer spannenden Führung durch die zahlreichen Werkstatträume der Uni der Skulptur-Workshop mit Sonia Cabello. Wir erhielten eine kurze Einführung in die Tieranatomie und sahen ein paar Beispiele, was uns später dabei half, eigene Ideen zu entwickeln. Mit Draht und Gips kreierten wir kleine Tier-Skulpturen, die dann hoffentlich auch in unser Gepäck passen werden. Im gleichen Raum arbeiteten Design-Studenten der Uni an eigenen Projekten und wir hatten die wertvolle Gelegenheit, uns mit ihnen über diverse Themen, wie zum Beispiel das Studentenleben in Madrid, auszutauschen.

Anna Stawarz





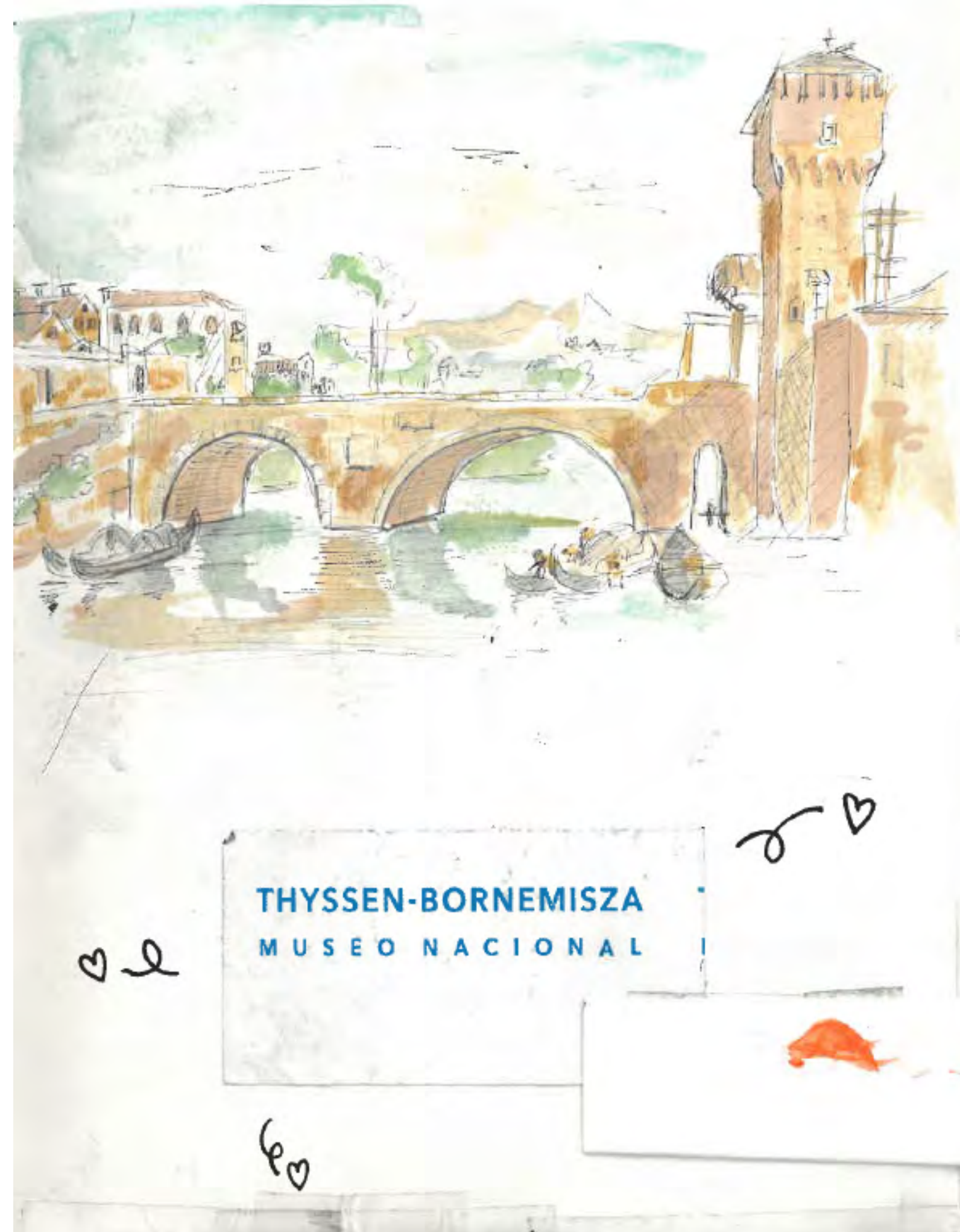
27. April 2023

Museo Thyssen-Bornemisza

Das Museo Thyssen-Bornemisza, welches eigentlich in der Schweiz stehen könnte, war das heutige Highlight. Da bereits ein Teil unseres internen Vortrags von diesem Museum handelte, waren wir zwei besonders erpicht unsere ausgewählten Bilder (von Frauen!) zu finden und mehr über die Geschichte des Museums und seiner Kunst zu lernen. Wir haben dann ziemlich schnell unsere Bilder von Angelika Kauffmann (eine Künstlerin aus der Schweiz) und Georgia O'Keefe gefunden. Was sehr beeindruckend war, war nicht nur deren Formatgrösse und Details, sondern auch, dass diese Ausstellung explizit einige Künstlerinnen und deren Werke präsentierte. Dies war ein persönliches Highlight, da wir bis jetzt den Gender-Show-Gap sehr stark wahrgenommen haben und deshalb vom Museum Thyssen-Bornemisza positiv überrascht waren.

Zusätzlich war diese Ausstellung wie eine Zeitreise durch die Kunstgeschichte. Es war sehr faszinierend zu sehen, wie sich die Kunstepoche und damit einhergehend der Kunststil, die Arbeitstechnik und auch die Farben in jedem Ausstellungsraum änderten. Zum Abschluss dieses Tages besuchten wir dann noch gemeinsam die vertikale Gartenwand des Caixa Forum, welche sehr beeindruckend war, besonders das Bewässerungssystem und die unglaubliche Anpassungsfähigkeit der Natur.

Saskia Sele & Melanie Nipp





28. April 2023
Abschied von der UCM de Bellas Artes und Flamenco

Heute war es schon Zeit Abschied zu nehmen von der Universidad de Bellas Artes. Als Start erhielten wir von Juanita und Sonia unsere Diplome ausgehändigt und anschliessend betrachteten wir eine grosse Ausstellung einiger Studenten der Bellas Artes. Es war sehr beeindruckend wie alle Arbeiten mit Täfelchen ausgestellt waren und fühlte sich so an, als würden wir ein Museum besuchen, anstelle einer Abschlussausstellung eines Moduls. Es war auch sehr inspirierend für unsere eigene Abschlussarbeit, die wir in ein paar Wochen starten werden und gab einen guten Eindruck über das, was möglich ist, da alle Arbeiten sehr unterschiedlich waren.

Am Abend besuchten wir das Teatro Flamenco Madrid; genauer gesagt schauten wir die Aufführung von der Gruppe „Emociones“ an. Es war faszinierend zu sehen, wie viel Herzblut die Flamenco Künstler:innen in ihren Auftritt gesteckt haben und ihr Zusammenspiel zu beobachten. Wie sie sich unterstützen, in dem sie sich aufmunternd zunickten und der jeweiligen Person, die gerade die Show ablieferte, zujubelten. Was uns auch sehr überrascht hat ist, dass der Flamenco Tanz gar kein Partnertanz ist, sondern nur eine Person auf einmal im Rampenlicht steht. Generell hatten wir uns Flamenco anders vorgestellt, weshalb es sehr interessant war, zu lernen wie es in Wirklichkeit ist.

Lorena Wildhaber & Lorisa Nuredini





29. April 2023

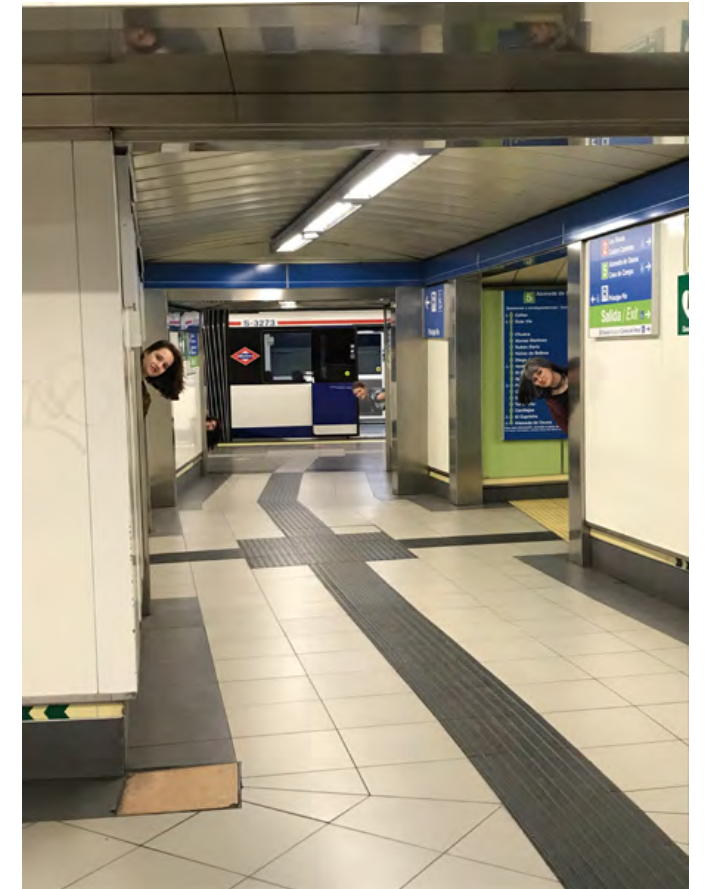
Freie Stadterkundungen

Heute hatten wir unseren freien Tag. Diesen haben wir genutzt, um unentdeckte Viertel wie Chueca und Usera zu besuchen, für die wir in den letzten Tagen noch nicht sehr viel Zeit hatten. Diese Viertel geben einen guten Einblick in das Stadtleben der Einheimischen, da sie weniger als Touristenattraktionen gelten.

Diesen Tag haben wir auch genutzt, um die restlichen Tage zu verarbeiten. Beispielsweise haben wir gesammelte Zettel zu Collagen zusammengestellt und in unser Skizzenbuch gezeichnet.

Abends sind wir noch leckere Tapas essen gegangen. Diese haben wir in der Stadtmitte verspeist. Durch die bereits vergangenen Tage haben wir vieles über die Kultur und die Stadt gelernt. Mittlerweile können wir uns sehr gut in der Stadt orientieren, uns mehr einfühlen in das Leben in der Stadt und sind fähig ein bisschen Spanisch zu sprechen wie zum Beispiel: „podríamos pagar/ la cuenta por favor“.

Sonja Wanger & Seraina Clavadetscher





30. April 2023

El Rastro und Circulo de Bellas Artes

Heute sind wir gemeinsam an den berühmten Flohmarkt „el Rastro“ in Madrid gegangen. Dieser findet jeden Sonn- und an Feiertagen statt. In verschiedenen Gruppen durften wir den Markt selbst erkunden und konnten uns auch das eine oder andere einkaufen. Der Flohmarkt war riesig und hatte eine grosse Auswahl an verschiedensten Dingen; von Kleidung über Schmuck, über Accessoires bis zu Küchenutensilien, alles war dabei. Der Flohmarkt ist sehr bekannt und beliebt, weshalb sehr viele Leute, Touristen aber auch Einheimische, ihn besuchen. Jedoch ist der Flohmarkt gerade aufgrund der grossen Menschenmassen der perfekte Ort für Taschendiebe, was bedeutet, dass man umso genauer seine Sachen im Blick haben muss und so wenig Wertsachen wie möglich mitnehmen sollte.

Im Vergleich zu Liechtenstein, in dem ein Flohmarkt nie stattfindet, ist dieser Flohmarkt wirklich mit Leuten überfüllt. So viele Leute würden schon gar nicht davon Wind bekommen und den anderen Teil interessiert es nicht wirklich. Ausserdem ist die Mehrheit der Leute in unserem Land aufgrund dessen Luxus zu wählerisch, um an einem Flohmarkt wirklich etwas zu kaufen.

Am Nachmittag sind wir noch zum „Círculo de Bellas Artes“ gegangen. Dort konnten wir von ganz oben die Stadt überblicken und so Madrid von einer anderen Perspektive kennenlernen. Dies war sehr spannend und hat geholfen, sich einen besseren Überblick über die Stadt zu verschaffen.

Um 17 Uhr hatte dann die Ausstellung (Exposición de Arte Africano) im selben Haus geöffnet, welche wir auch noch besucht haben. Besonders spannend fanden wir den zweiten Stock in dem viele verschiedene afrikanische Masken und Skulpturen ausgestellt waren. Damit war unser ereignisreicher Tag dann auch schon wieder vorbei und wir sind nach Hause gefahren.

Amrei Weber & Lea Merhar



1. Mai 2023

Exkursion nach Salamanca

Mit der Exkursion nach Salamanca durften wir nun auch die antike Facette Spaniens entdecken. Schon von weitem wird man von der Ansicht der Kathedrale Salamanca's überwältigt. Die honiggelben Sandsteine prägen das architektonische Stadtbild und bringen uns weit weg von dem, was wir im Rheintal sonst sehen. Hoch oben auf der Kathedrale hat man ausserdem ein ähnliches Gefühl, wie wenn man auf einem unserer Berggipfel steht. Erst dann erfasst man auch die ganze Pracht der Stadt. Der Ausflug wurde durch einen freien Rundgang durch die Altstadt ausgeklungen. Neben den lokalen Spezialitäten gab es auch viele kleine Läden und entzückende Restaurants. Schliesslich haben wir Salamanca zufrieden und mit vollen Bäuchen verlassen.

Kevin Kindle & Noah Sele





2. Mai 2023

Inszenierte Fotografie + Skizzieren in der Stadt

1. Person ist unterwegs in der Stadt
2. Person liegt krank im Apartment

Zwei Sichten auf einen Tag in Madrid:

1: Wir teilten die ganze Klasse in vier Kleingruppen auf, die mit je einer Lehrperson den ganzen Tag in unterschiedlichen Regionen der Stadt unterwegs waren, um sich auf gestalterische Weise mit der für uns immer noch neuen urbanen Umgebung anzuvertrauen.

2: Ich stand auf und schaute aus dem Fenster. Ich sah wie viele Menschen vorbeiliefen und stellte mir viele Fragen.

1: In den Gruppen versuchten wir uns in den Strassen, auf den Plätzen, mit den Gebäuden mit unseren Körpern in Verbindung zu treten bzw. in Szene zu setzen und diese Bilder mit der Kamera festzuhalten. Danach setzten wir uns in den Park um die Umgebung zu zeichnen.

2: Ich legte mich wieder in mein Bett und nahm mein Skizzenbuch. Ich versuchte Dinge, die ich in Madrid gesehen habe, auf das Blatt zu übertragen.

Alina Halimi & Kim Pecar



...400 y 1440 por marte...
 ...favorito de Juan II que, tras caer en des...
 ...capitado en 1453. Ocupa tres tramos de la girola...
 ...no gótico toledano con bóveda de nervadura estrellada. En e...
 ...los sepulcros de D. Alvaro de Luna y Da. Juana Pimentel, su esposa, gra...
 ...terminarse. Otros enterramientos de destacados familiares ocupan los la...
 ...a derecha, los de Juan de...
 ...D. Juan de Luna...
 ...ncargo



edral Primad

enfrente son copia de 1780
 ...turas murales del friso, con
 ...Medina, Diego López y
 ...Bor... en 1511. La

Por iniciativa del Cardenal Cisneros, entre 1504 y 1512, se crea esta

Antes de entrar en ella, debemos destacar en la Antecristia varias obras pictón...
 ...artistas tan reconocidos como Vicente Carducho, Eugenio Cajés o Francisco Ricci, todos e...
 ...VII, sin olvidamos de dos vitrinas acristaladas donde se

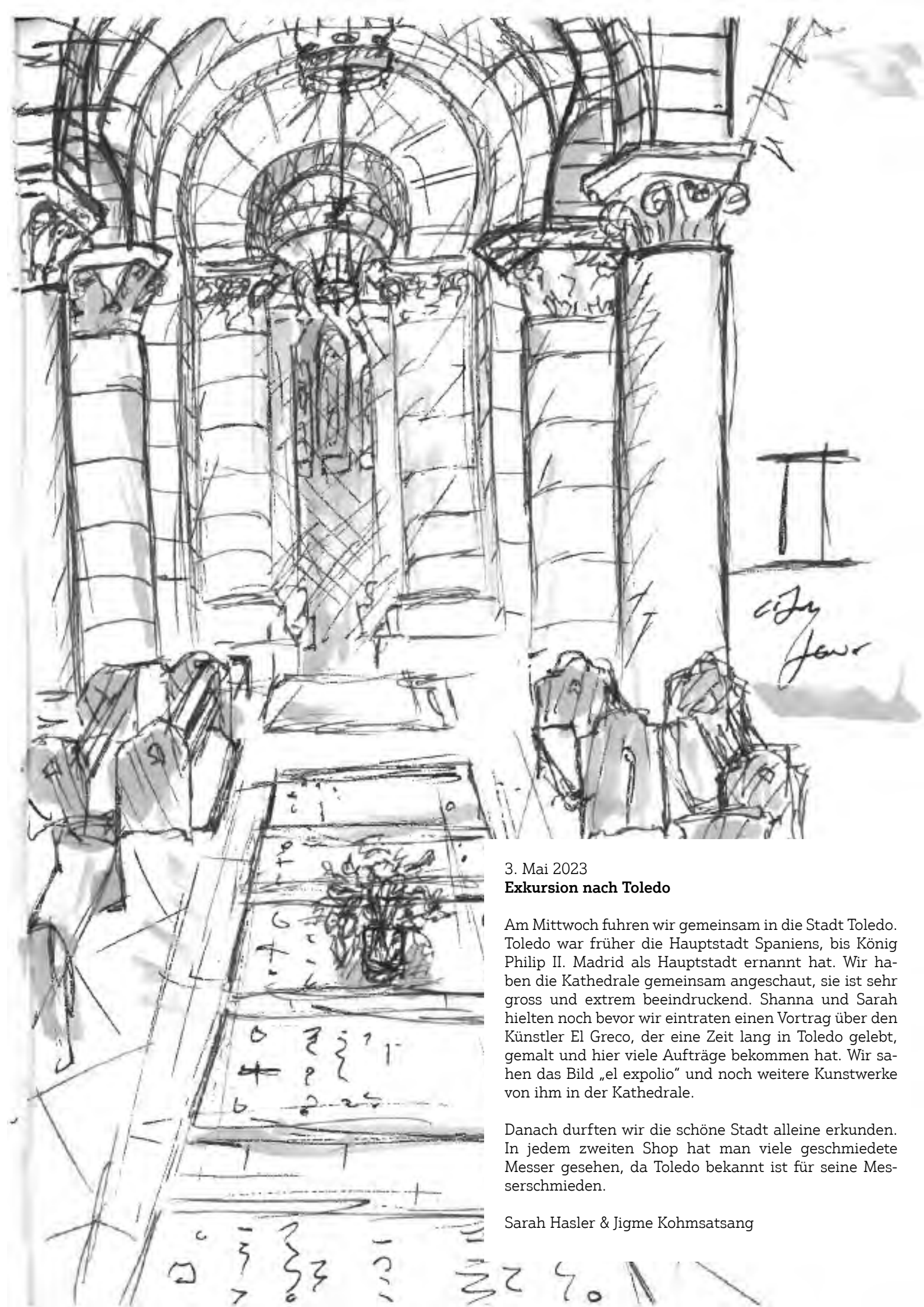
...tueritan y unip...
 ...izquierda, labrados entre 1549 y 1551, por Gregorio P...
 ...fueron talleres de arte. Hoy las vidrieras son tesag...
 ...por armarios, que sirven para archivar las actas capitulares. Lo...
 ...s muros laterales cubiertos...
 ...tenor es de estilo Cisneros...
 ...lmo mudéjar. La Antescala...
 ...lectos fueron Enriq...
 ...piamente dicha, sus...
 ...mozarabe.



A finales del siglo XVI, el obispo de Toledo, Juan de Ovando, se crea esta



TOLEDO
 ...del siglo VI, que fue utilizada...
 ...luencia francesa. Mide 120 m de...
 ...nida por 88 columnas y 72 bó...
 ...illa Mayor, de cuyo presb...
 ...Su planimetría es el r...
 ...s de la planta y la conienz...
 ...s laterales y de este m...
 ...edro Tenorio y en el costad...
 ...nota la capilla de San B...
 ...so también se constata en...
 ...Pedro junto a la capilla de...
 ...plilla de San Juan, con...
 ...y Gonzalo de Ovando, con...
 ...raned... se erigieron, el relab...
 ...siguier... se re...
 ...estancia... y se rea...
 ...todas las... Capilla Mozár...
 ...Capitular y la Capilla Fonseca...
 ...ante, el Arzobispo Fonseca...
 ...eyes Nuevos, situada ant...
 ...en su emplazamiento act...



3. Mai 2023
Exkursion nach Toledo

Am Mittwoch fuhren wir gemeinsam in die Stadt Toledo. Toledo war früher die Hauptstadt Spaniens, bis König Philip II. Madrid als Hauptstadt ernannt hat. Wir haben die Kathedrale gemeinsam angeschaut, sie ist sehr gross und extrem beeindruckend. Shanna und Sarah hielten noch bevor wir eintraten einen Vortrag über den Künstler El Greco, der eine Zeit lang in Toledo gelebt, gemalt und hier viele Aufträge bekommen hat. Wir sahen das Bild „el expolio“ und noch weitere Kunstwerke von ihm in der Kathedrale.

Danach durften wir die schöne Stadt alleine erkunden. In jedem zweiten Shop hat man viele geschmiedete Messer gesehen, da Toledo bekannt ist für seine Messerschmieden.

Sarah Hasler & Jigme Kohmsatsang

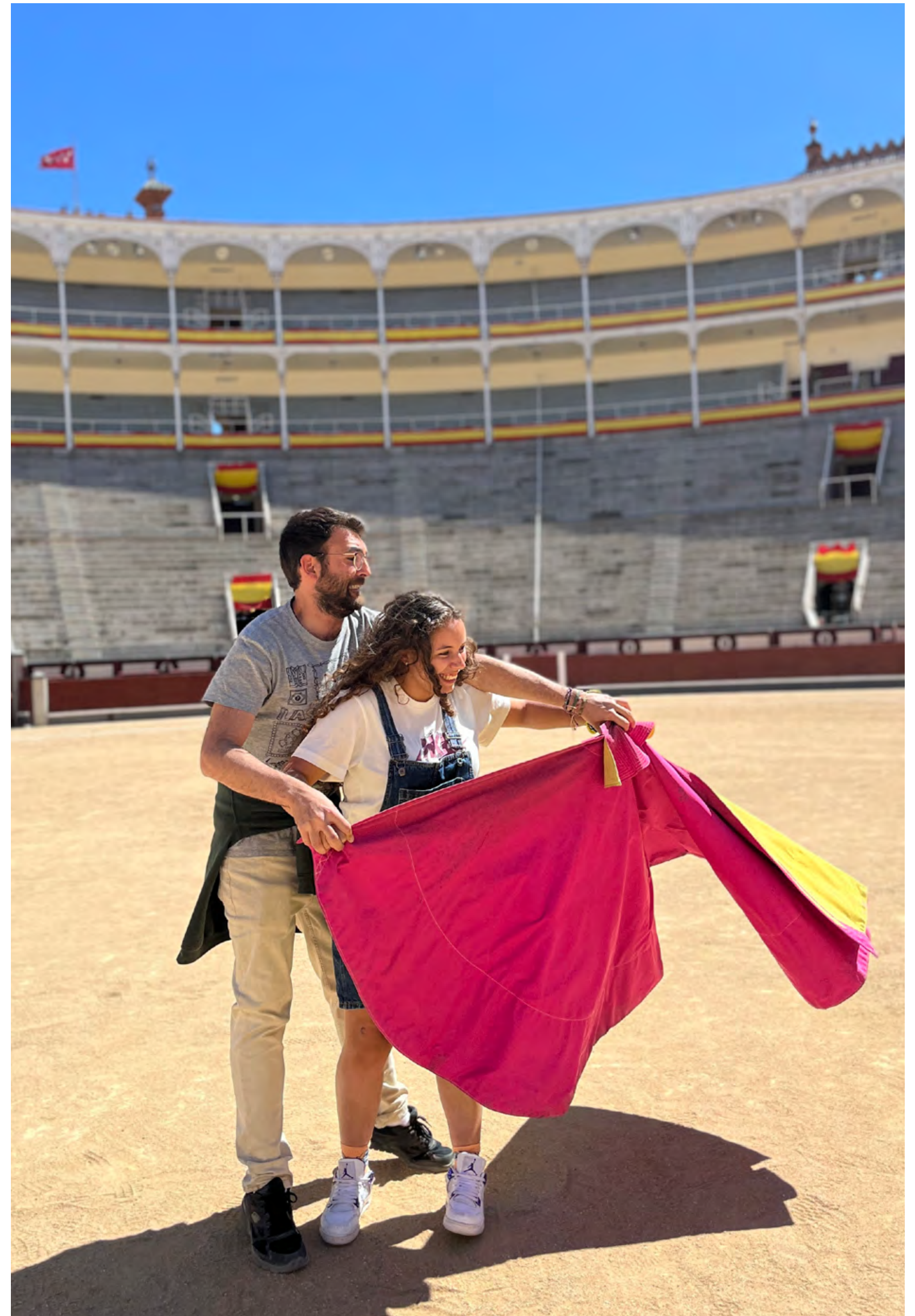
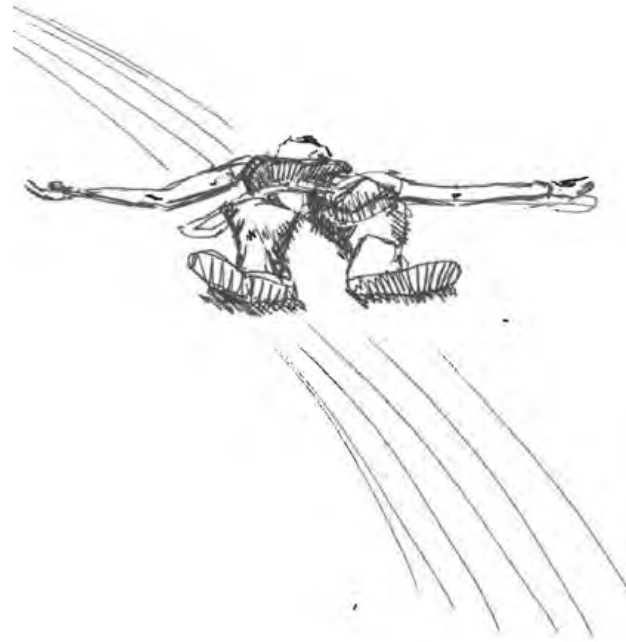


4. Mai 2023

Stierkampfarena Las Ventas und Abschiedsessen

Heute wurde uns der „Superman und Batman“ des Stierkampfes vorgestellt. Wir bekamen eine spannende Führung in der grossen Stierkampfarena «Las Ventas» und in die teils dramatische Tradition des Stierkampfes in Spanien. Als wir die Arena betraten, konnte man die Anspannung nachempfinden, welche die Stierkämpfer womöglich haben, wenn sie die Arena Las Ventas betreten. Der eindruckliche Anblick der 23'000 Sitze um uns herum machte die Ernsthaftigkeit und Seriosität dieser Kunstform noch einmal deutlicher. Für einen Augenblick konnten wir selbst ein Torero sein und das Capote und das Muleta ausprobieren. Durch den Besuch der Arena lernten wir mehr über die Faszination für den Stierkampf, sowie den dazugehörenden Respekt und Ruhm. Unseren letzten Abend in Madrid liessen wir mit all den verschiedenen Eindrücken und der teils aufregenden Kultur von Madrid und einem gemeinsamen, feinen Abendessen im Restaurant Casa Carmen ausklingen.

Shanna Leu & Mathias Gassner



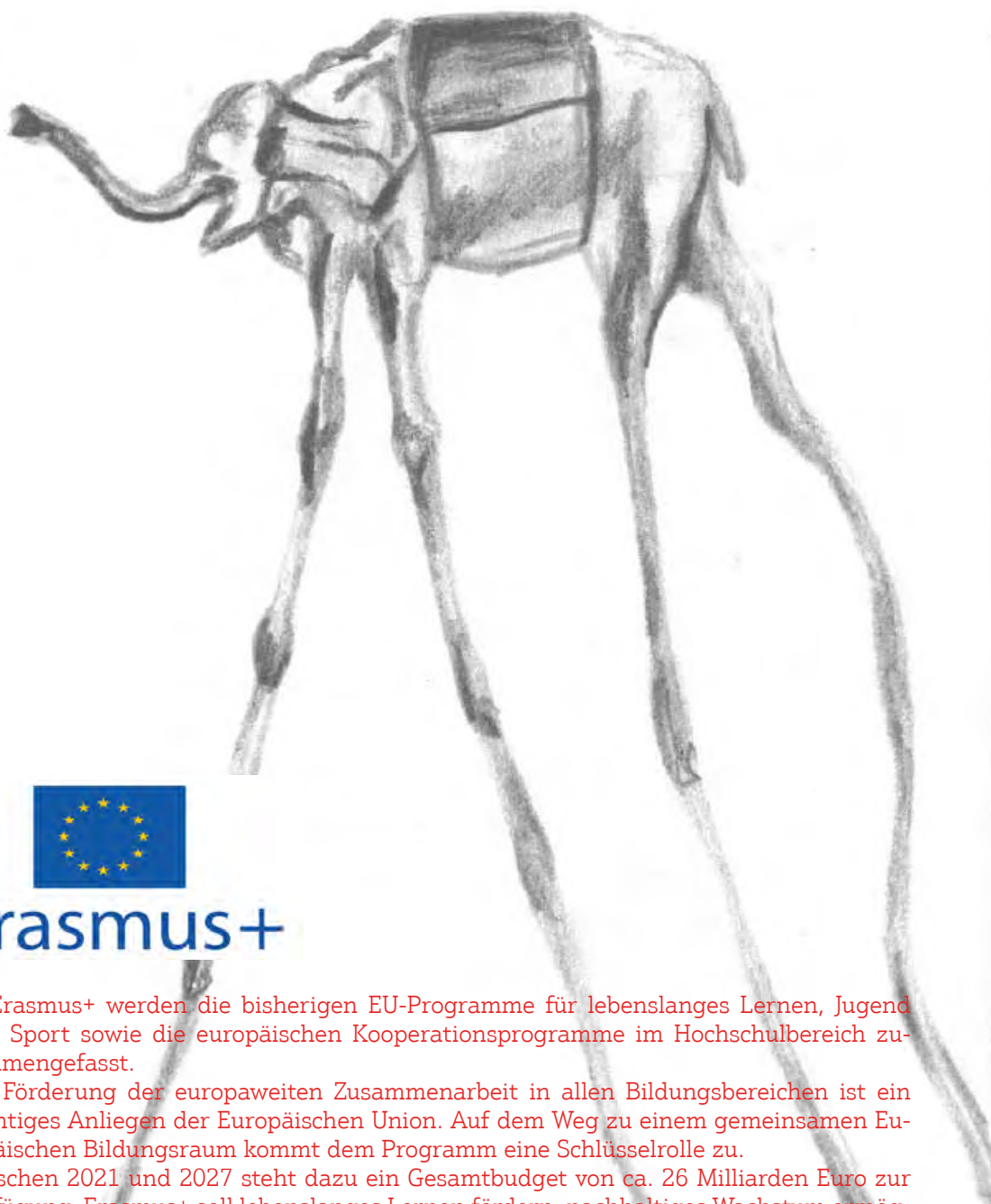


5. Mai 2023
Heimreise

Auch wenn wir in den letzten Wochen so viel erlebt haben, gingen diese Tage doch wahnsinnig schnell vorbei! Heute reisen wir nämlich schon wieder nach Hause. Nachdem wir unsere Apartments geräumt haben, hat uns schon ein Bus an den Flughafen, ein Flugzeug nach München und dann ein letzter Bus noch die letzten Kilometer zurück nach Nendeln gebracht. Die lange Heimreise tat gut, um die vielfältigen, reichen Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Madrid hat uns sehr herzlich willkommen geheißen, wir haben viel Positives erlebt und Neues kennengelernt. Schlechte Erfahrungen haben wir zum Glück kaum gemacht! Die Wärme von Spanien, die sich nicht nur im tollen Wetter bemerkbar gemacht hat, hat uns sehr beeindruckt und wird uns in bester Erinnerung bleiben!

Andrina Keller





Erasmus+

In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst.

Die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der Europäischen Union. Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europäischen Bildungsraum kommt dem Programm eine Schlüsselrolle zu.

Zwischen 2021 und 2027 steht dazu ein Gesamtbudget von ca. 26 Milliarden Euro zur Verfügung. Erasmus+ soll lebenslanges Lernen fördern, nachhaltiges Wachstum ermöglichen, sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität stärken sowie Innovationen vorantreiben. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit, die eng miteinander verbunden sind.

In der aktuellen Programmgeneration 2021 bis 2027 können noch mehr Europäerinnen und Europäer einfacher als bisher an Erasmus+ teilnehmen. Besonders angesprochen sind alle, die bisher wegen ihrer persönlichen oder sozialen Situation oder wegen struktureller Faktoren nicht vom Programm erreicht wurden. Insgesamt soll der Zugang für alle Menschen und Organisationen erleichtert werden.



In diesem Zusammenhang sei auch ein grosses Dankeschön der AIBA - Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten in Liechtenstein und ihrem kompetenten Team ausgesprochen, dank deren fachlicher Beratung und Unterstützung die mittlerweile zum 7. Mal durchgeführte Studienreise in eine europäische Kulturmétropole für unsere Schüler:innen des Gestalterischen Vorkurses ermöglicht wurde.